



Heinrich Kaspar Schmid

1824 – 1897

Sänge eines fahrenden Spielmanns

Eine Folge von Sechs Liedern
für eine Singstimme und Klavier

Op. 37

nach Gedichten von Stefan George

ED 2046

ISMN M-001-14278-6

PREVIEW
Low Resolution

Sänge eines fahrenden Spielmannes

(Nach Gedichten von Stefan George)

H. K. SCHMID, Op. 37

Etwas gehalten

SINGSTIMME (Tenor)

KLAVIER

p

Wor - te flie - hen.

Wor - te flie - hen. Nur die greif - die

Wenn ich den - noch dich ver -

feh - le, sei mein Man - gel mir ver - zie - hen.

espr.

*) als nicht bl

30744

Laß mich wie das Kind der Wie-fen wie das Kind der Dör-fer

fin-gen, aus den Sä-len will ich drin-gen, aus den

ein-mal muß ich

daß ich im Traum ge-fe-hen und seit-dem im

Bu-len tra-ge.

Gemächlich

espr.

p

l.H.

Aus den K - pen - den lach - te

calando - - - *p*

l.H.

poco smorz.

Tr - voll - klar da das

poco smorz.

espr.

auf ih - nen lach - te.

l.H.

poco marc.

(Verföbiebung)

(etwas voran)

Und wenn mei - ne Träu - me

pp

rall.

Ped. - - - - -

noch etwas mehr voran

flie - Ben? ich will es er - riet - heu - te

espr.

bin ich wahr? Soll der Trost mir flieht kann ich euch nicht

bin er - nie - Ben neu - e Son - ne, jun - ges Jahr.

p

p *espr.*

dim. *calando pp*

Natürlich, flüchtig und (flüchtig beginnend, dann steigend)

Daß ich deine Un-er-mü-dig-keit, soll ich Blu-men-gar-ben rei-chen

o-der zum ge-nau-en Zei-chen dei-ne Wahl der Far-ben tra-gen?

espr. dolce